

Anwohnerinformation



Bauwerksuntersuchung an der Hochstraße B („Stelze“) der A 1 ab Montag, 24. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 24. März 2025 führt die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Rheinland (Autobahn Rheinland) Arbeiten zur Untersuchung der Hochstraße B („Stelze“) der A 1 zwischen den Autobahnkreuzen Leverkusen und Leverkusen-West durch.

Was wird gemacht?

Im Rahmen der Untersuchungen werden Stemmarbeiten vorgenommen, um den Zustand des im Bauwerk eingesetzten Spannstahls zu überprüfen. Insgesamt sollen etwa 60 Untersuchungsstellen geöffnet und Proben des Stahls entnommen werden. Im Sinne einer „Wanderbaustelle“ bewegen sich die Arbeiten unter dem Bauwerk entlang jeweils von einer zur nächsten Probestelle. Für die Arbeiten wird eine zusätzliche Baustelleneinrichtungsfläche in der Nähe der Hochstraße B angelegt.

Wann werden die Arbeiten stattfinden?

Die Arbeiten beginnen am 24. März 2025 und werden voraussichtlich bis Sommer 2025 andauern. Die Arbeiten finden jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr statt. An Wochenenden und Feiertagen werden keine Arbeiten durchgeführt.

Was ist das Ziel der Untersuchungen?

Die Arbeiten dienen der Probenentnahme. Bei der anschließenden Untersuchung soll herausgefunden werden, ob der in der Hochstraße B verbaute Spannstahl einen Zustand aufweist, der das Risiko einer sogenannten Spannungsrisskorrosion erhöht. Es geht bei den Untersuchungen demnach nicht darum, die Standsicherheit der Hochstraße B zu überprüfen. Eine solche Prüfung wird alle drei Jahre durchgeführt und ist ebenfalls für dieses Jahr vorgesehen.

Wie ist der Bauablauf?

Im Zuge der Untersuchungen werden Stemmarbeiten durchgeführt, um die sogenannten Hüllrohre, in denen der Spannstahl liegt, freizulegen. Anschließend werden Proben des verbauten Spannstahls entnommen und auf ihren Zustand untersucht. Die Öffnungen werden abschließend sofort wieder mit speziellem Mörtel verschlossen. Die Probenentnahme beginnt im westlichen Bereich der Hochstraße B auf Höhe der Windthorststraße. Im Sinne einer „Wanderbaustelle“ werden mehrere Hebebühnen für die Arbeiten von einer Untersuchungsstelle zur nächsten bewegt. Der jeweilige Bereich um die Arbeitsstellen ist währenddessen abgesperrt. Insgesamt werden etwa 60 Untersuchungsstellen geöffnet und beprobt.

Wird der fließende Verkehr durch die Arbeiten eingeschränkt?

Der Verkehr auf der A 1 wird durch die Arbeiten unter dem Bauwerk nicht eingeschränkt. Im Bereich unter der Hochstraße B müssen während der Arbeiten Straßen zeitweise gesperrt werden. Für die Windthorststraße gilt dies ab dem 24. März 2025 bis voraussichtlich 27. März 2025. Die Straße bleibt für den Fuß- und Radverkehr offen. Die Tannenbergsstraße muss voraussichtlich zwischen dem 5. Mai und 8. Mai 2025 ebenfalls für den Verkehr gesperrt werden. Es wird sichergestellt, dass beide Straßen während der Sperrungen für Rettungskräfte passierbar sind.

Was passiert mit den Parkflächen unterhalb der Hochstraße B während der Arbeiten?

Während der Arbeiten werden Parkflächen unterhalb der Hochstraße B entfallen. Dies wird stets in dem Bereich unterhalb der jeweiligen Untersuchungsstellen der Fall sein, also dort, wo sich die Hebebühne für die Arbeiten befindet. In Abstimmung mit Bayer 04 Leverkusen und der Stadt Leverkusen werden während Heimspielen von Bayer 04 Leverkusen keine Arbeiten stattfinden und demnach sämtliche Parkflächen zur Verfügung stehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Autobahn Rheinland bittet um Ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauwerksuntersuchungen und bedankt sich vorab bei Ihnen für Ihre Geduld.

*Mit Freundlichen Grüßen
Ihre Autobahn Rheinland*

Kontakt bei Rückfragen

Bürgerservice der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Rheinland, Außenstelle Köln
Tel.: 0221-29927622; E-Mail: a-bei-lev@autobahn.de
www.a-bei-lev.de